

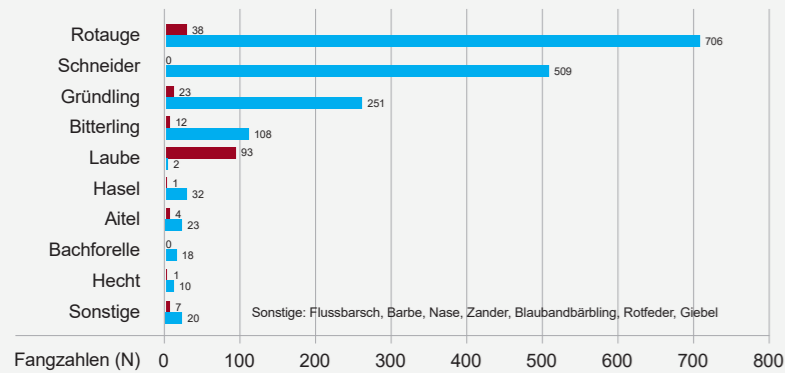
ERGEBNIS DES FISCHÖKOLOGISCHEN GUTACHTENS

Ein gewässerökologisches Gutachten (Okt. 2021) zeigt im ca. 900 m langen Rückstauereich des Wehrs heute große Bestandsdefizite bei strömungsliebenden Fischarten und der Artenvielfalt. Die Wiederherstellung der natürlichen Fließgewässerhältnisse durch den Rückbau der Wehranlage sorgt für eine maßgebliche Verbesserung der Lebensraumbedingungen für Fische, wirbellose Kleinlebewesen und Wasserpflanzen.

Kann die Schwarzach an dieser Stelle wieder ohne von Menschen gebauten Hindernissen fließen, ermöglicht dies die Steigerung des Fischartenspektrums, denn gleichzeitig werden z.B. Kieslaichplätze und "Fischverstecke" gebildet.

ABSOLUTE FANGZAHLEN

der Fischbestandserhebung vom 08.09.2021 im **Oberwasser** und **Unterwasser**



Als **Oberwasser** bezeichnet man das Wasser oberhalb des Wehrs (aufgestauter Bereich).
Als **Unterwasser** bezeichnet man das Wasser unterhalb des Wehrs.

Zusammenfassung der Erhebungen im **Unterwasser** - freifließendes Gewässer:

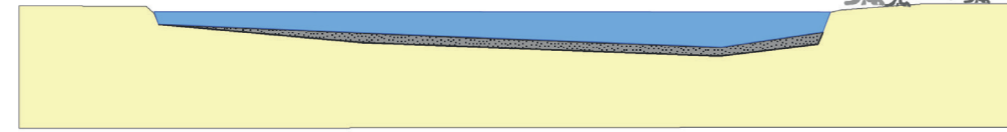
Der Fischbestand wird dominiert von Kleinfischarten (Rotauge, Schneider, Gründling, Bitterling) und zeigt das größte Jungfischauftreten mit höchsten Reproduktionsraten. Stark gefährdet bzw. gefährdet sind der Bitterling und die Barbe. Die Ertragsfähigkeit liegt Ø zwischen 53-77 kg/ha/a. Durch den Wehrrückbau ist eine erhebliche Steigerung der Ertragsfähigkeit und des Artenspektrums zu erwarten.

Zusammenfassung der Erhebungen im **Oberwasser** - Staubereich:

Der Fischbestand setzt sich überwiegend aus indifferenten Arten zusammen (Aitel, Hecht, Laube, Rotauge, Rotfeder, Zander), ergänzt durch Hasel, Gründling, Bitterling. Große Defizite herrschen bei der Fangmenge (179 St.), dem Artenspektrum (10 Arten), der Biomasse (8,4 kg/ha) und der Abschätzung der Ertragsfähigkeit (1,8-2,2 kg/ha/a) » fischökologisch von sehr geringer Bedeutung.

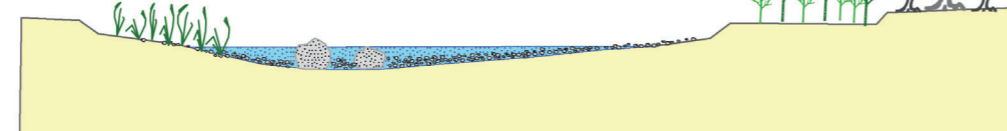
GEWÄSSERENTWICKLUNG

Gestautes Gewässer (aktueller Zustand)



Sohle sandig und schlammig

Fließendes Gewässer (künftiger Zustand)



Sohle sandig, kiesig, zum Teil Felsen

Nach dem Rückbau und damit dem Wechsel eines Stillgewässers zu einem Fließgewässer werden auch weiterhin geschützte Vogelarten, wie der Eisvogel oder der Schwarzstorch ihren Lebensraum behalten und Nahrung finden. Reine Stillgewässerarten, wie z.B. die Gelbe Teichrose werden etwas zurückgedrängt. Dafür siedeln sich neue Pflanzen, wie z.B. der Flutende Hahnenfuß an, für die das neu geschaffene Fließgewässer einen wertvollen Lebensraum darstellt. Den neuen Uferbereich wird die Natur schnell für sich erobern und eine standortgerechte Bepflanzung die natürliche Entwicklung unterstützen.



Weiterhin vorhandene Wasserfläche nach dem Rückbau der Wehranlage.

Neue Uferbereiche nach dem Rückbau der Wehranlage.

Nach dem Rückbau der Wehranlage entstehen neue Uferbereiche (gelb).

Die weiterhin vorhandene Wasserfläche (blau) wird zu einem lebendigen Gewässer.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

uns haben verschiedene Begehren zum Vorhaben an der Wutzschleife erreicht. Wir möchten Ihnen deshalb die geplanten Maßnahmen ausführlich in diesem Informationsflyer näherbringen und Sie aus erster Hand informieren. Zum Wohle der Natur ist es wichtig zu verstehen, dass die angestrebte Schwarzach-Renaturierung Wegbereiter für die künftige ökologische Entwicklung dieses Gewässers ist.

Unser Ziel ist die Wiederherstellung einer natürlich und wieder frei fließenden Schwarzach oberhalb des Eixendorfer Stausees durch den Rückbau der Wehranlage an der Wutzschleife. Das menschengemachte Querbauwerk ist kein Teil der Natur und ist für eine nachhaltige Verbesserung des ökologischen Zustands des Gewässers hinderlich - kurzum: die Wehranlage schadet der Flora und Fauna mehr als sie nutzt. Durch den Rückbau der Wehranlage wird die Strukturvielfalt - die Basis der Lebensräume vieler Pflanzen und Tiere - und die verloren gegangene Eigendynamik der Schwarzach wieder hergestellt. Gleichzeitig wollen wir den Bereich der Wutzschleife gemeinsam mit Ihnen erlebbar und zugänglich machen und dadurch den Naherholungswert sowohl für Sie als Anwohner als auch für Touristen steigern.

Gemeinsam entstehen erfahrungsgemäß die besten Lösungen: Bringen Sie doch Ihre Ideen in die Planung des Naherholungsbereiches am Flussufer ein. Wir freuen uns auf Ihre Anregungen und Wünsche. Stellen Sie uns auch gerne Ihre Fragen zur Renaturierung und warum wir sie als so wichtig ansehen.

Senden Sie uns dazu einfach eine Nachricht an poststelle@wwa-wen.bayern.de

Herzliche Grüße aus Weiden,
Mathias Rosenmüller
Behördenleiter



Anton Baumann

Projektleiter
Sachgebietsleiter
Gewässerentwicklung



Christian Götz

Fachbereichsleiter
Wasserbau

Wasserwirtschaftsamt
Weiden



Eine Behörde im Geschäftsbereich des
Bayerischen Staatsministeriums für
Umwelt und Verbraucherschutz.

Am Langen Steg 5, 92637 Weiden
Telefon: 0961 304 499

poststelle@wwa-wen.bayern.de
www.wwa-wen.bayern.de

Quelle Titelfoto, sowie Abb. 1 - 3:
Landschaftsarchitekturbüro die-grille

Wasserwirtschaftsamt
Weiden



Visualisierung des
Planzustandes

Rückbau Wehranlage Wutzschleife

Aktuelle Informationen



AKTUELLE SITUATION AN DER WUTZSCHLEIFE

Die Wehranlage an der Wutzschleife sorgt aktuell für einen ca. 900 Meter langen Rückstaubereich, der ein natürliches Fließgewässer mit hoher Strömungsvielfalt künstlich verhindert. Eine dynamische Gewässerstruktur hat viele Vorteile: Zum einen bietet sie wichtigen Lebensraum für Tiere und Pflanzen, zum anderen sorgt sie auch dafür, dass das natürliche Sedimentmanagement im Gleichgewicht ist. Es gilt daher, aus dem Rückstaubereich wieder ein naturnahes Fließgewässer zu gestalten, das für Mensch und Natur gleichermaßen attraktiv ist.

Abb. 1
Aktueller Zustand der Wehranlage Wutzschleife



ca. 900 m langer Rückstaubereich oberhalb des Wehrs.

Gut zu erkennen ist das aufgestaute Fließgewässer ohne Dynamik, ein strukturloses Oberwasser ohne schnelle Strömung.

Ziel: Wiederherstellung eines natürlichen, barrierefreien Fließgewässers mit seiner typischen Eigendynamik und verbesserter Durchgängigkeit für Fische.

DER NATUR UND HEIMAT ZULIEBE

Der geplante Rückbau der Wehranlage berücksichtigt sowohl die ökologischen Belange und die haushaltsrechtlichen Vorgaben, als auch Interessen der Bürgerinnen und Bürger (z.B. in Form einer attraktiven Ufergestaltung für Einheimische und Touristen). **Unser Ziel ist es, ...**

- » die Schwarzach in einen ökologisch „guten Zustand“ zu überführen (EG-Wasserrahmenrichtlinie)
- » ein dynamisches und naturnahes Gewässer mit Strukturvielfalt zu schaffen
- » dass das natürliche Sedimentmanagement wieder im Gleichgewicht ist
- » den Lebensraum der Tiere zu verbessern und die Artenvielfalt zu fördern
- » den Zugang zum Gewässer und dadurch die Erlebbarkeit zu verbessern

Das Einvernehmen mit den Bürgerinnen und Bürgern, die Beachtung von Rechten Dritter sowie die Planung einer nachhaltigen Lösung ist neben den ökologischen Vorteilen, auch die wirtschaftlichste Lösung. Denn dadurch entfallen der Bau und die dauerhafte Unterhaltung eines alternativen Fischpasses und der Wehranlage selbst.

Für die Gestaltung des Uferbereichs laden wir Sie herzlich ein, sich aktiv zu beteiligen. Haben Sie eine tolle Idee, wie die Naherholung und Aufenthaltsqualität attraktiv gestaltet werden kann? Sie möchten mehr über das Vorhaben an der Wutzschleife wissen? Dann setzen Sie sich doch direkt mit uns in Verbindung und erhalten Sie Informationen aus erster Hand. Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge und Ihre aktive Beteiligung.

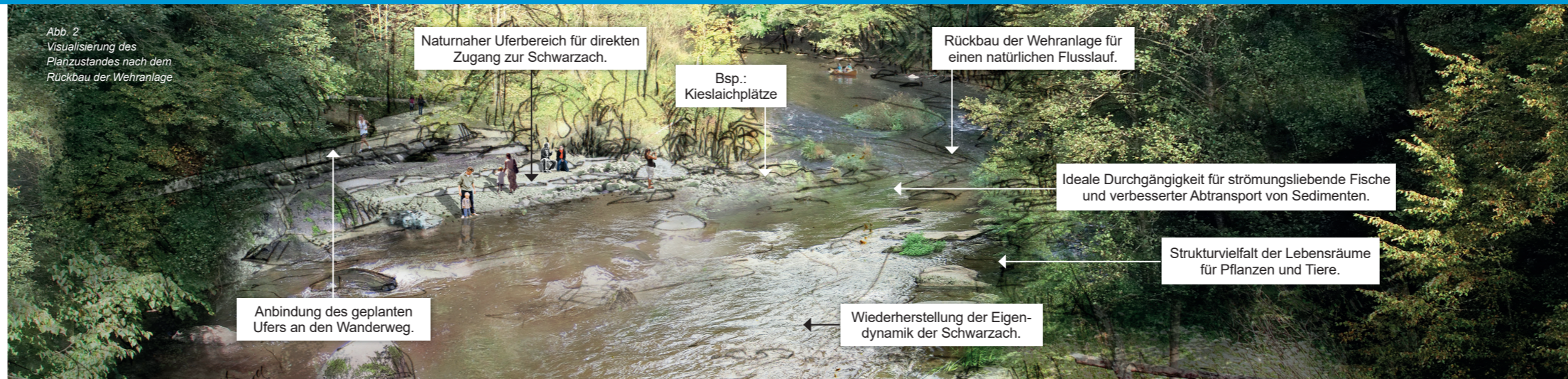


Abb. 2
Visualisierung des Planzustandes nach dem Rückbau der Wehranlage

Naturnaher Uferbereich für direkten Zugang zur Schwarzach.

Bsp.: Kieslaichplätze

Rückbau der Wehranlage für einen natürlichen Flusslauf.

Ideale Durchgängigkeit für strömungsliebende Fische und verbesserter Abtransport von Sedimenten.

Strukturvielfalt der Lebensräume für Pflanzen und Tiere.

Wiederherstellung der Eigendynamik der Schwarzach.

Anbindung des geplanten Ufers an den Wanderweg.

Liebe Bürger*innen,
unterstützen Sie bitte den geplanten Rückbau der Wehranlage Wutzschleife und damit die Renaturierung der Schwarzach.

Wir wollen die Schwarzach in ihren natürlichen Flusslauf zurückversetzen und dadurch den ökologischen Zustand wesentlich verbessern. Das bedeutet: Es entsteht kein neues Bauwerk, sondern zurück zum Ursprung - mit allen damit verbundenen Vorteilen.

Unterstützung erfährt dieses Vorhaben von der Unteren Naturschutzbehörde, verschiedenen Umwelt- und Naturschutzverbänden sowie der Fischerei.

ZURÜCK ZUR NATUR

Für die Nutzung der Wasserkraft in einer ehemaligen Glasschleife wurde in früheren Jahrhunderten das Fließgewässer durch ein betoniertes und mit Felsbrocken bestücktes Bauwerk in Form der Wehranlage künstlich unterbrochen und dadurch dem Fluss nicht nur seine Eigendynamik genommen, sondern auch der Lebensraum der Tier- und Pflanzenwelt stark verändert. Die Wutzschleife wurde 1974 mit dem Bau des Eixendorfer Stausees abgelöst, das Wehr verblieb in der Schwarzach.

Eine Renaturierung bedeutet die Rückkehr zum ursprünglichen Flusslauf mit allen damit verbundenen Vorteilen für Flora, Fauna und Mensch. An einem unverbauten Fließgewässer lässt sich Natur direkt und unverfälscht erleben. Mit der Gelegenheit zum Rückbau des Wehrs bietet sich mit der ökologischen Renaturierung die Option, Mensch und Natur gleichermaßen zu bereichern.

Natürliche Gewässerstruktur zurückbringen

Ein durchgängig fließendes Gewässer sorgt für einen deutlich verbesserten ökologischen Zustand. Wird die Wehranlage Wutzschleife zurückgebaut, so erhält das Gewässer wieder seine - für Fließgewässer typische - und als Ziel im Wasserhaushaltsgesetz festgeschriebene Eigendynamik und die natürlichen Strukturen am Gewässer werden zurückgeholt. Diese sind für alle Wasserorganismen von entscheidender Bedeutung. Doch auch das Feinsediment im Gewässer erhält sein Gleich-

gewicht zurück. Über die ganze Länge des wiederhergestellten naturnahen Gewässers - und nicht nur über die Wehranlage - wird nun wieder Sauerstoff ins Gewässer eingetragen.

Schwarzach hautnah erleben

Nach dem Rückbau des Wehrs werden wir einen attraktiven Uferbereich schaffen, der mit seiner Kiesbank direkten Zugang zur Schwarzach ermöglicht. Der Wanderweg wird aufgewertet und lädt Wanderer, Radfahrer und Familien ein, am natürlichen Flusslauf zu verweilen und die Füße ins kühle Nass zu tauchen. Kanufahrer können die Wutzschleife ohne umzusetzen leicht passieren.

Welche Alternativen gibt es?

Um das Gewässer wieder so weit wie möglich

in seinen naturnahen Zustand zurückzuführen und die Durchgangsmöglichkeit für Fische zu verbessern, wurden verschiedene Szenarien bewertet. So z.B. der Bau eines Umgehungsgerinnes (ein zusätzlicher "Bachlauf" als Fischaufstiegshilfe) auf der rechten oder linken Uferseite. Doch die Kosten der Baumaßnahme selbst und dem finanziellen Aufwand für die dauerhafte Wartung der Wehranlage und der Fischaufstiegshilfe wären mehr als doppelt so teuer und sprechen nicht für diese Option.

Der in der Genehmigungsplanung beschriebene, vollständige Rückbau der Wehranlage bleibt nach eingehenden Prüfungen die wirtschaftlichste Variante. Gleichwohl wäre die Wirkung nicht annähernd gleichwertig, da der künstliche Staubereich erhalten bliebe.



Abb. 3 Geplanter Zustand mit Blick flussaufwärts. Durchgängigkeit für Fische und anderen Wasserorganismen sowie Durchfahrtsmöglichkeit für Kanufahrer. Die schnellen Strömungsverhältnisse erstrecken sich noch ca. 900 m flussaufwärts.

FÜR UND WIDER DES RÜCKBAUS

Dynamische Gewässer gestalten ihre Renaturierung selbst, wenn man ihnen Entwicklungsraum gibt. Die Schwarzach hat allerdings an dieser Stelle keinen Spielraum, sich ihren natürlichen Lauf von alleine wieder herzustellen. Sie wird oberhalb des Wehrs - ca. 900 m lang - zu einem stillen Gewässer gezwungen und hindert eine Vielzahl von Fischarten und Wasserpflanzen, sich anzusiedeln oder zu reproduzieren. Doch sollte es im Hinblick auf Biodiversität und Natürlichkeit nicht unser aller Ziel sein, der Natur wieder mehr Raum zu geben?

Mit dem geplanten Vorhaben ergeben sich natürlich auch viele Fragen. Deshalb möchten wir Ihre drei häufigsten Bedenken zum Rückbau des Wehrs kurz beantworten:

Wertvoller Lebensraum für Pflanzen & Tiere und ein beliebter Erholungsort werden zerstört.

» Lebensraum und Erholungsort werden sich ändern aber nicht zerstört. Im Gegenteil, die Renaturierung der Schwarzach ist eine Bereicherung für Natur und Mensch.

Die Verhältnismäßigkeit ist nicht gegeben.

» Es gibt keine effektiveren Maßnahmen für eine Fluss-Renaturierung als den Rückbau von betonierten Querbauwerken.

Der touristische Wert des Ortes wird beeinträchtigt.

» Durch eine bessere Anbindung an den Wanderweg am linken Ufer wird der Wert gesteigert, denn die Schwarzach wird zugänglich und kann direkt erlebt werden.

Befürworter des Rückbaus der Wehranlage Wutzschleife

"Die Wiederherstellung der Durchgängigkeit von Fließgewässern ist aus gewässerökologischer Sicht eine der wichtigsten und größten Aufgaben der modernen Wasserwirtschaft. Sowohl die Durchwanderbarkeit für Fische als auch die Geschiebedurchgängigkeit spielen eine zentrale Rolle im natürlichen Gewässerhaushalt - und leisten einen wertvollen Beitrag zur Biodiversität. Daher begrüßt der Landesfischereiverband Bayern die Bemühungen zum Rückbau bestehender und überflüssiger Wehranlagen."
[Landesfischereiverband Bayern](#)

„Wir wollen dem Fluss seine frühere Dynamik zurückgeben und mit der Durchgängigkeit Lebensräume für Fische und andere wassergebundene Lebewesen vernetzen. Das fließende Wasser kann wieder mit den Uferbereichen kommunizieren und der Klang des Flusses wird die Aue zum Leben erwecken.“
[Fischereiverein e.V. Neunburg vorm Wald](#)